

§ 3. Der Wohnort. 1. Zeichne im Maßstabe von 1 : 1000 (d. h. für 1 m setze 1 mm) das Schulhaus! Was liegt nördlich, südlich, östlich, westlich von demselben? — 2. Welche Richtung hat die Straße, die an der Schule vorbeiführt? Zeichne diese und die übrigen Straßen des Ortes! — Wo liegt das Nachbarhaus? Euer Haus? Die Kirche? u. u. Welche Richtung hat der Bach (Fluß)? Zeichne ihn! — 3. Unterscheide Dorf (Bauerschaft), Kirchdorf, Flecken, Stadt, Stadt- und Landgemeinde, Bürgermeister, Gemeindevorsteher u. — Die Bewohner teilt man nach der Beschäftigung ein in Beamte, Kaufleute, Handwerker und Landleute (Bauern). — Lehr-, Wehr- und Nährstand.

1. Wie viel Schritt ist dein Ort lang und breit? Wie viel m sind das? (1 Schritt etwa $\frac{1}{4}$ m) — 2. Suche Inschriften an den Wohnhäusern, auf den Denkmälern u. — Erzähle, was du von ihnen weißt! u. — 3. Wie hoch ist der Turm? Vergleiche die Höhe der Wohnhäuser damit! — 4. Was ist in deinem Orte noch sonst bemerkenswert? — 5. Womit beschäftigen sich die Bewohner hauptsächlich? Weshalb? — 6. Zeichne die Karte deines Wohnortes!

§ 4. Die Umgebung. 1. Das Land. Ein Landstrich ohne merkliche Erhebungen ist eine Ebene (Tief- und Hochebene [Plateau]; wellenförmige Ebene). Kleine Erhebungen des Bodens heißen Hügel (Anhöhe), bedeutendere nennt man Berge. Zusammenhängende Berge (Hügel) bilden eine Bergkette (Hügelkette) oder Berggruppe; eine Anhäufung zusammengehöriger Berge, Bergketten oder Berggruppen ist ein Gebirge. Den untersten Teil (den Anfang der Erhebung) eines Berges oder Gebirges nennt man Fuß, die höchsten Punkte Gipfel; dazwischen liegt der Abhang. Die Linie, welche die höchsten Erhebungen einer Gebirgskette verbindet, bezeichnet den Kamm (Rücken, Grat); die gangbaren Einschnitte im Kamm heißen Pässe. Thal ist der tiefe Raum zwischen zwei Höhen (Längen- und Querthäler).

Die Gipfel eines Gebirges werden nach ihrer Form verschieden benannt: Kopf (Kuppe, Koppe), Spitze, Kegel, Horn u. Die Höhe wird gewöhnlich vom Meeresspiegel an gerechnet (absolute Höhe). Gebirge, welche Hochebenen einschließen, heißen Randgebirge, z. B. der Himalaja. Kettengebirge haben eine bestimmte Längsrichtung, indem die einzelnen Berge und Berggruppen ähnlich den Gliedern einer Kette zu einer langen Reihe vereinigt sind, z. B. Thüringer Wald; Massengebirge sind wenig und unregelmäßig in einzelne Berge gegliedert, z. B. Harz. Den Neigungswinkel des Abhangs pflegt das Auge meist zu überschätzen; er beträgt selten über 30°. Die Vulkane (feuerspeiende Berge) gehören zu den steilsten Bergen; sie haben gewöhnlich die Gestalt eines Kegels; die Öffnung an der Spitze (oder der Seite) heißt Krater.

Marischland ist fetter, niedrig liegender Thonboden (besonders an Klüften und Rissen); der daneben liegende magere Sandboden heißt Geest. Eine unfruchtbare, meist sandige und vorwiegend mit Heidekraut bewachsene Gegend wird Heide genannt; kumpfige Gegenden, welche Torf liefern, heißen Moor, nasse Niederungen auch Bruch. Steppe ist eine baum-